

und Sizilien. Die Art ist demnach im östlichen Mediterrangebiet weit verbreitet und reicht von hier stellenweise bis ins südliche Mittel- und Osteuropa; sie scheint überall selten zu sein.

Literatur

- V. BALTHASAR 1951, Chrysidides de Palestine, Acte Ent. Mus. Nat. Prag, XXVII, p. 194.
R. du BUYSSON 1900, Rev. Ent. Caen, vol. 19, p. 135 (Chr. laodamia).
W. LINSENMAIER 1959, Revision der Fam. Chrysididae, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Bd. XXXII, H. 1, p. 89.
M. MARQUET 1879, Bull. Soc. Hist. Nat. Toulouse, p. 160 (Chr. subsinuata).
W. TRAUTMANN 1926, Ent. Zeitschr. Frankfurt, 40. Jg., H. 1, p. 9 (Chr. iphimedia).
W. TRAUTMANN 1927, Die Goldwespen Europas, p. 131.
St. ZIMMERMANN 1953, Zeitschr. Wiener Ent. Ges., 39. Jg., p. 264 (Chr. procera).

Anschrift des Verfassers: Dr. St. Zimmermann, Wien 8., Josefstädterstr. 21

Eine neue Form der *Phytoecia* (Subgen. *Helladia* Frm.) *millefolii* Ad.

***Phytoecia millefolii* Ad. m. *obscuripennis* m. n.**

Von C. v. DEMELT, Klagenfurt

In der "Revision der Gattung *Phytoecia*" von Stefan v. BREUNING (Paris), erschienen in den Entomolog. Arbeiten des Museums Frey, 2. Jahrg. 1951, Bd. 2/Heft 2, wird von *Phytoecia millefolii* ad. keine einzige Form genannt. Da auch bis heute in der Literatur keine solche bekannt geworden ist, möchte ich im folgenden eine sehr auffallende Form beschreiben.

Die Art *millefolii* Ad., welche über das östliche und südöstliche Kleinasien, über Syrien, Libanon, Jordanien und Israel verbreitet ist, hat in ihrer Stammform eine prächtig-metallisch-kobaltblaue bis ultramarinblaue Farbe, so daß der ganze Käfer leuchtend blau erscheint, nur die Beine sind rot.

Die neue Form, welche ich als *moppha obscuripennis* m. n. benenne, hat Kopf, Halsschild, Körper und Flügeldecken einfarbig dunkelbraun (mit leichtem Bronzeschimmer), die Beine sind wie bei der Stammform einfarbig rot.

3 Exemplare dieser neuen Form stammen von der Ausbeute des Sammelteams R. PETROVITZ-F. RESSL aus Kleinasien. Fundort: Asia minor or., Silifke. 1 Exemplar durch Kätschern am 6. 4. 1963, Marasch, 2 Exemplare durch Kätschern am 5. 5. 1963. Ein weiterer Fundort ist Akbes in Syrien. Von dieser Lokalität befinden sich 2 Exemplare in der Ammlung Dr. HEYROVSKY in Prag. Type in Collection mea, Paratypoide in Collection Dr. HEYROVSKY und in Col. mea.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Demelt Carl von

Artikel/Article: [Eine neue Form der Phytoecia \(Subgen. Helladia Fm.\) millefolii Ad. Phytoecia millefolii Ad. m. obscuripennis m.n. 96](#)